

Das Geheimnis im Wald

Luca entdeckt etwas Tolles:
ein geheimes Baumhaus.

Es hockt versteckt
zwischen den Bäumen.

Luca holt sofort
seine Freunde Paul und Sofie.



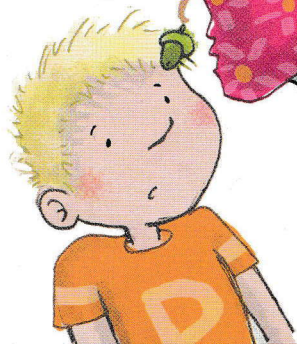
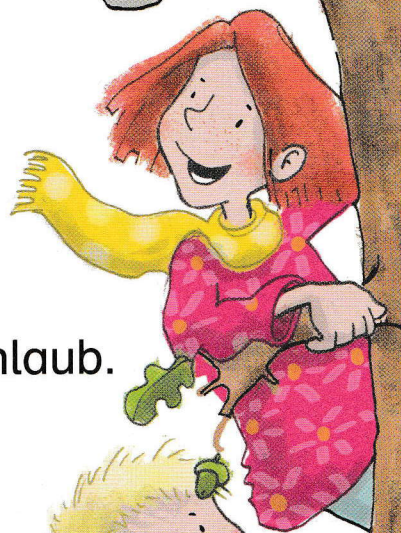
Zusammen klettern sie
in das alte Baumhaus.



Oh, da sitzt schon einer!

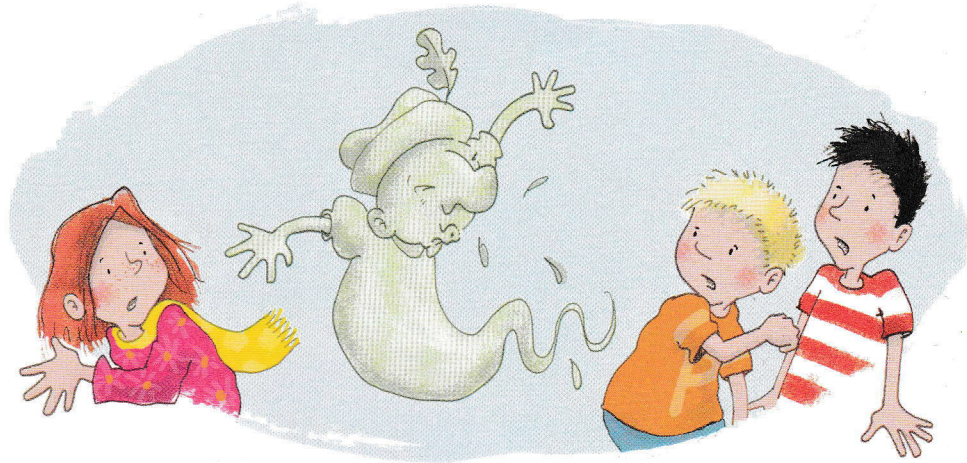
„Wer bist du?“,
fragt Luca verblüfft.

„Ich bin Niesbert von Eichenlaub.
Mir gehört das Baumhaus.
Hatschi!“



Luca lacht.

„Nein, uns gehört das Baumhaus.“



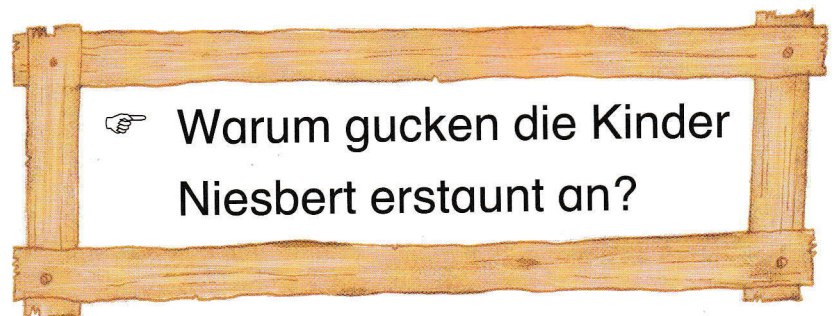
„Hatschi!“

Niesbert reibt sich die Nase.

„Dies ist mein Baumhaus.

Schon seit 500 Jahren.

So wahr ich ein Gespenst bin!“

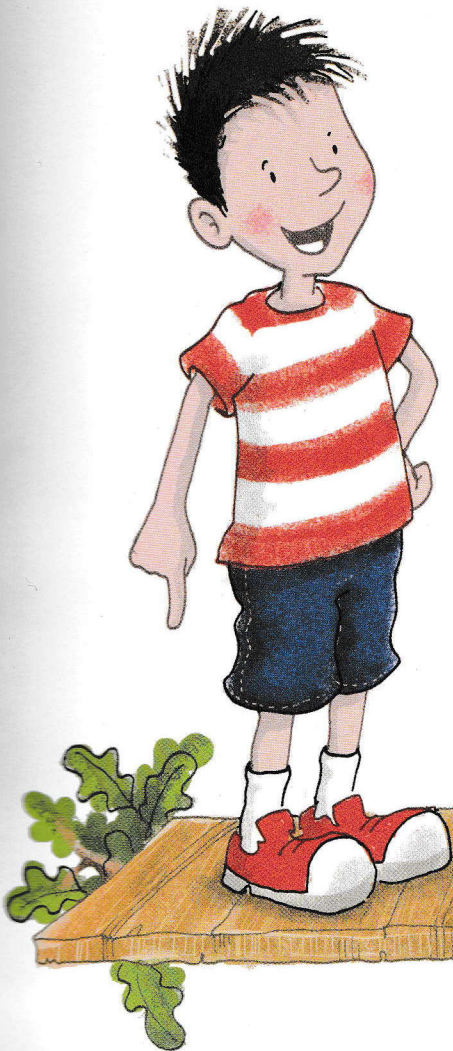


☞ Warum gucken die Kinder
Niesbert erstaunt an?

Da hat Luca eine Idee.
„Lass uns wetten.
Wenn wir gewinnen,
dürfen wir ins Baumhaus.“



Niesbert ist einverstanden.
Er sagt grinsend:
„Ich verstecke mich.
Wenn ihr mich findet,
habt ihr gewonnen.“



Dann macht er sich unsichtbar.

„Das ist gemein“, ruft Sofie.

„Komm sofort zurück!“

Aber Niesbert bleibt verschwunden.

Sofie, Paul und Luca

müssen ihn suchen.

Doch als Paul in eine Höhle schaut,

hört er ein Geräusch: „Hatschi!“



Paul lacht und ruft:

„Ich habe das Gespenst gefunden.
Oder können Füchse niesen?“



Niesbert schwebt beleidigt hervor.

„Na und?“, meckert er.

„Dann bleiben wir eben
zusammen im Baumhaus.

Mir war sowieso langweilig.“

Luca, Sofie und Paul jubeln.